

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput VII. Cebes erkläret das Bild des Glücks, welches als ein blindes, taubes und unsinnges Weib vorgestellt wird, das einigen Güter schenke, welche sich deswegen glücklich schätzeten, und feueten; ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



μονα καὶ λυσιτελῇ. 15. οἱ δὲ διὰ τὴν ἀγνοίαν,
καὶ τὸν πλάνον, ὃν πεπώκασι ¹²⁰παρὰ τῆς ἀπά-
της, 16. εὗρίσκουσιν, 17. ποία εἰσιν ἡ ἀλη-
θινή ὁδός, 18. ἡ ἐν τῷ βίῳ, ¹²¹ἀλλὰ πλανῶνται εἰ-
κῇ, 19. ὥσπερ ὁρᾷς, καὶ τὰς πρότερον ¹²²εἰς πᾶσιν
~~μόνας~~, ὡς περιάγουται, 20. ὅπῃ ἂν αὐταὶ δεικνύω-
σιν; 21. Ε. ὁρῶ τῆτο, ἐφην.

~~C A P V T VII.~~

~~Cebes erkläret das Bild des Glücks, welches
als ein blindes, taubes und unsinniges Weib vor-
gestellt wird, das einigen Gütern schenke, welche
sie deswegen glücklich schätzeten, und freueten;
andern aber dieselbige wiedernehme, welche des-
halber für unglücklich gehalten würden. Ermah-
net dabey, daß man sich auf solche Güter nicht
verlassen, sondern im Glück und Unglück ruhiges
Gemüths seyner solle.~~

B 4

E. η

ην, Fut. I. Partic. 15. ὁ βίος εὐδαίμων καὶ λυσιτελής,
ein glückseliges und vollkommenes Leben, Acc. contr.
16. den sie bey dem Betrüge getrunken haben, Praet.
Indic. Act. Anom. 17. εὗρισκω, ich finde. 18. der
wahrhaftige, rechte Weg. 19. sondern sie irren ver-
geblich herum, werden bey der Nase herumgezogen.
εἰκῇ, vergeblich. 20. περιάγουμαι, ich werde herumge-
führt. 21. scil. ὁδῷ, auf welchen Weg sie hinweisen,
Praef. Coni.



ἡ δὲ γυνὴ ἐκεῖνη τίς ἐστιν, ἡ ὥσπερ τυφλὴ
 καὶ μαινομένη 1. τίς εἶναι δοκῶσα, 2.
 καὶ ἐσηκῦτα ἐπὶ λίθῳ τινὸς στρογγύλῃ; 3. Π. κα-
 λείται μὲν, ἔφη, τύχη. 4. ἔστι δὲ ἡ μόνον τυφλὴ,
 ἀλλὰ καὶ 5. μαινομένη, καὶ κωφὴ 6. 3. αὕτη
 ὅν τι ἔργον ἔχει; 7. Π. περιπορεύεται παντα-
 χῶ. 8. ἔφη, καὶ παρ' ὧν 9. μὲν ἀρπάζει τὰ
 ὑπάρχοντα. 10. καὶ ἑτέροις δίδωσι. 11. παρὰ
 δὲ τῶν αὐτῶν 12. παλιν ἀφαιρεῖται 13. παρ-
 αχρήμα, ἃ δέδωκε, καὶ ἄλλοις δίδωσιν εἰκὴ καὶ
 ἀβεβαίως. 14. διὸ καὶ τὸ σημεῖον 15. καλῶς
 μνῦει τὴν φύσιν αὐτῆς. 16. 3. ποῖον τῆτο; 17.
 ἔφη, ἐγώ. Π. ὅτι ἐπὶ στρογγύλῃ λίθῳ ἐσηκέν 18.
 3. εἴτα τί τῆτο σημαίνει; 19. Π. ὅτι ἐκ ἀσφα-
 λους,

μαινόμενος, η, ον, unsinnig, vom Wahnsinn, ich ra-
 se. 2. δοκῶ, ich scheine, Part. Fem. 3. ἵστημι, ich
 sitze, Praet. Part. Fem. ὁ λίθος στρογγύλος, ein länglich-
 runder Stein. 4. ἡ τύχη, das Glück. 5. nicht allein,
 sondern auch. 6. κωφός, η, ον, taub. 7. was hat sie
 zu thun? 8. περιπορεύεται πανταχῶ, allenthalben her-
 umgehen. 9. von einigen. 10. ἀρπάζειν τὰ ὑπάρχοντα,
 die Güter wegnehmen, rauben. 11. ἑτέροις δίδοναι τι,
 andern etwas geben. 12. von eben denselben. 13. ἀφαι-
 ρέω, ich nehme weg. παραχρήμα, alsobald. 14. verge-
 bens, blindlings, und unbeständig. 15. das Zeichen.
 16. καλῶς μνῦειν τὴν φύσιν, die Natur und Beschaffen-
 heit wohl anzeigen. 17. scil. σημεῖον, was ist das für
 ein Zeichen? 18. Sie hat immer gestanden, und ste-
 het noch, Praet. 19. was bedeutet dieses? 20. ihre
 Gabe



λῆς, ἡ δὲ βεβαία ἐστὶν ἡ παρ' αὐτῆς δόσις. 20. ἐκπτώσεις γὰρ μεγάλας καὶ σκληραὶ 21. γίνονται, ὅταν τις αὐτῇ πισεύσῃ. Ξ. ὁ δὲ ὄχλος ὁ πολὺς ἔστος, ὁ περὶ αὐτὴν ἐσηκώς 22. τί βλεπται, 23. καὶ τίνες καλῶνται; Π. καλῶνται μὲν ἔτοι ἀπροβέβλητοι. 24. αἰτῶσι δὲ ἕκαστος αὐτῶν, ἃ ῥίπτει. 25. Ξ. πῶς ἔν ὅμοίαν ἔχουσι τὴν μορφὴν. 26. ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν 27. δοκῶσι χαίρειν, 28. οἱ δὲ ἀθυμῶσιν 29. ἐκτετακότες τὰς χεῖρας; 30. Π. οἱ μὲν δοκῶντες, ἔφη, χαίρειν καὶ γελᾶν 31. αὐτῶν, οἱ εἰληφότες τι παρὰ τῆς τύχης εἰσιν. 32. ἔτοι δὲ καὶ ἀγαθὴν τύχην 33. αὐτὴν καλῶσιν. οἱ δὲ δοκῶντες κλαίειν 34. καὶ τὰς χεῖρας ἐκτετακότες, εἰσι

B 5

παρ'

Gabe ist weder gewiß und sicher, noch feste und beständig. 21. ἐκπτώσεις μεγάλη καὶ σκληρά, ein großer und harter Abfall, Verlust. 22. das um sie herumgestanden, und noch stehet, Praet. Partic. 23. βέλομαι, ich will. 24. wie werden sie genennet? wie heißen sie? unbedachtsame Leute, die nichts vorher überlegen. 25. αἰτέω, ich bitte. ἕκαστος αὐτῶν, ein jeglicher unter ihnen. ῥίπτω, ich raube. 26. ὁμοίαν ἔχον τὴν μορφὴν, einander gleich sehen, einerley Gestalt haben. 27. einige unter ihnen. 28. χαίρω, ich freue mich. 29. ἀθυμῶ, ich werfe den Muth weg, verzage. 30. ἐκτείνω τὰς χεῖρας, die Hände ausstrecken, Praet. Part. Act. 31. γελάω, ich lache, Praet. Inf. contr. 32. λαμβάνειν τι παρὰ τῆς τύχης, etwas von dem Glücke bekommen, empfangen, Praet. Part. 33. ἀγαθὴ τύχη, das gute Glück. 34. κλαίω, ich weine. 35. Von denen sie wieder weggenommen hat,